

GLENCORE

**ANTIKORRUPTIONS-
RICHTLINIE**



Einleitung

Korruption und Bestechung sind illegal und unethisch. Sie destabilisieren Gemeinschaften, untergraben die Rechtsstaatlichkeit und stellen eine ernsthafte Bedrohung für den nachhaltigen wirtschaftlichen Fortschritt und das gesunde Funktionieren der Märkte dar. Wenn wir dem Risiko von Korruption und Bestechung nicht entgegenwirken, kann dies unsere Reputation untergraben und Untersuchungen, Geldstrafen bzw. andere Strafen für das Unternehmen bzw. Einzelpersonen zur Folge haben.

Wir unterstützen keinerlei Korruption und wir bestechen niemanden, ganz gleich wie die örtlichen Gepflogenheiten sein mögen. Glencore hat eine klare Position zur Korruption: Das Angebot, die Zahlung, die Genehmigung, die Aufforderung und die Annahme von Bestechungsgeldern und anderen unzulässigen Vorteilen ist inakzeptabel.

Diese Antikorruptionsrichtlinie beschreibt die Vorgehensweise von Glencore zur Verhinderung von Bestechung und anderen Formen der Korruption.

Für wen gilt die Richtlinie?

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeitenden, Direktoren und leitenden Angestellten sowie Vertragspartner, die unter der direkten Aufsicht von Glencore stehen und die für ein Büro oder eine Industrieanlage von Glencore tätig sind, die direkt oder indirekt von Glencore plc weltweit kontrolliert oder betrieben werden.

Wir machen unseren Einfluss auf Joint Ventures geltend, die wir nicht kontrollieren oder betreiben, um sie zu ermutigen, in einer Weise zu handeln, die mit unseren Werten und unserem Kodex übereinstimmt.

Was ist unsere Verpflichtung?

Wir dulden keine Bestechung jeglicher Art, weder bei einem Amtsträger noch bei einer Privatperson.

Wir bieten einem Amtsträger oder einer Privatperson niemals direkt oder indirekt Bestechungsgelder jeglicher Art einschliesslich Facilitation Payments an, stellen diese bereit oder genehmigen sie.

Wir fordern oder akzeptieren niemals Bestechungsgelder jeglicher Art, weder direkt noch indirekt.

Eine Bestechung kann monetärer oder nicht-monetärer, materieller oder immaterieller Art sein. Eine Bestechung kann folgende Formen annehmen oder wie folgt erleichtert werden:

- Geldzahlungen
- Geschenke und Einladungen
- Nachlässe, Darlehen bzw. Finanzierungen, die zu nichtkommerziellen Bedingungen gewährt werden
- Rabatte oder Schmiergelder für erbrachte Dienstleistungen

- Überzahlungen an Geschäftspartner
- Nutzung von Vermögenswerten mit einem Nachlass oder unentgeltlich
- Sponsoring, gemeinnützige Spenden und gemeinschaftliche Investitionsprojekte
- politische Beiträge
- Anstellungen oder Praktika
- Informationen oder Unterstützung.

Um unser Bestechungs- und Korruptionsrisiko zu steuern, setzen wir eine Reihe von Verfahren und Kontrollen ein, die sich auf den Umgang mit Amtsträgern, Geschenken und Einladungen, unseren Geschäftspartnern, Sponsoring und Spenden, politischen Beiträgen und Dokumentation beziehen.

Wir bleiben wachsam gegenüber Warnsignalen hinsichtlich Korruption und Bestechung und melden sie an Compliance.



Amtsträger

Der Umgang mit Amtsträgern birgt ein höheres Risiko von Korruption oder des Anscheins von Korruption. Wir sind besonders vorsichtig, wenn wir mit Amtsträgern kommunizieren, Geschenke und Einladungen mit Amtsträgern austauschen oder Amtsträgern Unterstützung gewähren.

Facilitation Payments

In bestimmten Rechtsordnungen können Amtsträger geringe Zahlungen verlangen, die als Facilitation Payments bekannt sind, um die Durchführung einer routinemässigen staatlichen Handlung zu beschleunigen oder zu sichern, wie z. B. die Ausstellung von Genehmigungen, Lizenzen oder anderen offiziellen Dokumenten, die Bearbeitung von Regierungspapieren wie Visa, die Erteilung von Zollabfertigungen, die Bereitstellung von Polizeischutz, die Erbringung von Versorgungsdiensten oder die Abwicklung von Fracht.

Facilitation Payments sind eine Form der Bestechung. Wir zahlen weder Facilitation Payments noch genehmigen wir die Zahlung von Facilitation Payments. Wenn wir aufgefordert werden, ein Facilitation Payment zu leisten, dürfen wir nicht zahlen und müssen umgehend Compliance informieren.

Zahlungen aufgrund von Nötigung und Erpressung

Für Glencore steht die körperliche Sicherheit und das Wohlergehen aller seiner Mitarbeitenden und Vertragspartner an erster Stelle. Sind unser Wohlergehen oder unsere Sicherheit gefährdet, ergreifen wir angemessene Schritte, um die Gefahr von uns abzuwenden. In Ausnahmefällen kann dies

eine Zahlung an einen Amtsträger beinhalten, damit unsere Sicherheit in dieser Situation gewährleistet ist. Wir müssen einen solchen Vorfall an Compliance melden, sobald wir dies auf sichere Art und Weise tun können.

Geschenke und Einladungen

Der korrekte Umgang mit der Vergabe und Annahme von Geschenken und Einladungen ist zur Vermeidung des Risikos dass es sich dabei um tatsächliche oder anscheinende Bestechung und Korruption handelt.

Wir dürfen Geschenke und Einladungen nur vergeben oder annehmen, wenn sie:

- in gutem Glauben, nur gelegentlich und nach angemessenen und vernünftigen Massstäben erfolgen
- eine im Geschäftsleben übliche Aufmerksamkeit darstellen und
- transparent sind.

Wir dürfen Geschenke und Einladungen nicht vergeben oder annehmen, wenn sie:

- mit der Absicht oder Aussicht auf Beeinflussung der Entscheidungsfindung oder auf ein anderes Verhalten erfolgen
- mit der Absicht erfolgen, einen unangemessenen oder ungerechtfertigten Vorteil zu erhalten
- so beschaffen sind, dass sie in irgendeiner Weise als Bestechung angesehen werden können, oder
- in bar erfolgen, etwa in Form von Prepaid-Karten oder Geschenkgutscheinen, die gegen Bargeld eingelöst werden können.

Sponsoring, gemeinnützige Spenden und gemeinschaftliche Investitionsprojekte

Wir unterlassen grundsätzlich Sponsoring, gemeinnützige Spenden oder gemeinschaftliche Investitionsprojekte, mit denen Bestechung verschleiert oder ein unzulässiger Geschäftsvorteil erlangt werden könnte.

Vor einem Sponsoring, gemeinschaftlichen Investitionsprojekten oder gemeinnützigen Spenden stellen wir sicher, dass wir eine risikobasierte Due-Diligence-Prüfung durchführen. Wir überwachen bei Bedarf die angemessene Verwendung unserer Mittel oder Ressourcen.

Politische Beiträge

Wir versuchen nicht, den politischen Prozess durch unzulässige oder korrupte Mittel zu beeinflussen. Um dieses Risiko zu minimieren, leisten wir keinerlei Beiträge in Form von Geldern oder Ressourcen für politische Kampagnen, politische Parteien, politische Kandidat/innen oder politisch verbundene Organisationen.

Geschäftspartner

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie unsere Verpflichtung zu ethischen und verantwortungsvollen Geschäftspraktiken teilen. Wir autorisieren niemals einen Geschäftspartner, sich in unserem Namen an Bestechung oder Korruption zu beteiligen.

Wir achten darauf, wer unsere Geschäftspartner sind, indem wir unser risikobasiertes Know-Your-Counterparty-Programm umsetzen. Um unser Bestechungs- und Korruptionsrisiko im Zusammenhang mit unseren Geschäftspartnern zu steuern, setzen wir eine Reihe von Kontrollen und Prozessen ein, einschliesslich Screening, Due-Diligence-Prüfung und Überwachung. Dabei nutzen wir einen risikobasierten Ansatz.

Wir setzen zusätzliche Kontrollen in Bezug auf Hochrisiko-Geschäftspartner ein, wie z. B. Geschäftsentwickler, Joint-Venture-Partner, Lobbyisten, Berater oder Beauftragte, die in unserem Namen mit öffentlichen Amtsträgern interagieren. Wir führen eine ausführliche Risikobewertung durch, bevor wir diese Art von Beziehungen eingehen, um das mit diesen Beziehungen verbundene Korruptionsrisiko identifizieren, bewerten und mindern zu können. Falls angebracht, führen wir auch eine kontinuierliche Überwachung und regelmässige Überprüfung unserer Beziehungen zu Hochrisiko-Geschäftspartnern durch.

In Bezug auf Fusionen und Übernahmen führen wir vor der Übernahme eine gründliche Due-Diligence-Prüfung durch und übernehmen danach das Compliance-Programm der Glencore-Gruppe für die von uns kontrollierten oder betriebenen Unternehmen.

Fusionen und Übernahmen

Wenn wir in Erwägung ziehen, eine Fusion oder Übernahme zu tätigen, führen wir eine risikobasierte Due-Diligence-Prüfung durch, um alle mit dieser Transaktion verbundenen Bestechungs- und Korruptionsrisiken zu verstehen und Massnahmen zu ergreifen, um alle identifizierten Probleme zu lösen. Wenn wir das Recht erwerben, ein Unternehmen zu kontrollieren oder zu betreiben, setzen wir diese Richtlinie sowie die zugehörigen Verfahren und Kontrollen unverzüglich um.

Genauere Dokumentation

Wir stellen sicher, dass alle Transaktionen in Übereinstimmung mit unseren Verfahren korrekt in den Büchern und Aufzeichnungen von Glencore dokumentiert werden und die Art und den Gegenstand der Transaktion wiedergeben.

Offen sprechen und Bedenken melden

Wir sind alle dafür verantwortlich, dass wir unsere Verpflichtungen einhalten. Wir erwarten von unseren Mitarbeitenden, Auftragnehmerinnen und Auftragnehmern, dass sie offen mit uns sprechen, und verlangen von ihnen, jegliche Bedenken bezüglich Verstöße gegen den Verhaltenskodex, unsere Richtlinien oder geltendes Recht zu melden, unabhängig davon, ob diese sich auf sie selbst oder andere beziehen. Diese Bedenken müssen gegenüber Führungskräften, Vorgesetzten/Aufsichtspersonen oder über andere verfügbare Meldekanäle geäußert werden, zu denen auch spezielle Whistleblowing-Kontakte in unseren Büros und Industrieanlagen gehören. Die Kanäle des Raising-Concerns-Programms der Gruppe stehen den Mitarbeitenden, Auftragnehmerinnen und Auftragnehmern sowie externen Parteien ebenfalls zur Verfügung. Auch erwarten wir von unseren Mitarbeitenden, jegliche Verstöße gegen Anforderungen in unseren Verfahren zu melden.

Glencore nimmt Bedenken ernst und bearbeitet sie unverzüglich.

Glencore toleriert keinerlei Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die offen über Verhaltensweisen sprechen, die ihrer Ansicht nach unethisch oder rechtswidrig sind oder nicht unserem Verhaltenskodex, unseren Richtlinien oder unseren Verfahren entsprechen, und zwar auch dann nicht, wenn sich die Bedenken als unbegründet herausstellen. Wer Bedenken meldet, braucht keine nachteiligen Konsequenzen zu fürchten, sofern es sich nicht um eine wissentliche Falschmeldung handelt.

Auswirkungen

Unsere Richtlinien unterstützen unsere Werte und unseren Verhaltenskodex und spiegeln wider, was uns wichtig ist. Wir nehmen Verstöße gegen unsere Richtlinien ernst. Je nach Schwere des Verstosses können die Konsequenzen von einer Abmahnung bis zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses reichen.



Schlüsselbegriffe

Bestechung

Alles von Wert, einschliesslich finanzieller oder sonstiger Vorteile, die angeboten, bereitgestellt, genehmigt, erbeten oder angenommen werden, um die Handlung, Untätigkeit oder Entscheidung einer Person unzulässig zu beeinflussen, unabhängig davon, ob es sich bei der Person um einen Amtsträger oder eine Privatperson handelt.

Korruption

Der Missbrauch von Macht oder Position zum persönlichen Vorteil.

Geschenke

Alle Wertgegenstände oder Vorteile, die unentgeltlich ausgetauscht werden.

Einladungen

Alle Aktivitäten, die kostenfrei – oder unter dem Marktpreis – angeboten oder angenommen werden, etwa unter anderem Mahlzeiten, Reisen, Unterkunft, Sportveranstaltungen, Freizeitaktivitäten und Bewirtungen.

Facilitation Payment

Jede Zahlung, egal wie gering, um die Durchführung einer routinemässigen staatlichen Massnahme zu beschleunigen oder zu sichern.

Amtsträger

Beamte, Angestellte oder Vertreter eines Staates oder einer staatlich kontrollierten oder staatseigenen Einrichtung, einschliesslich:

- Beamte, Angestellte oder Vertreter einer nationalen oder lokalen staatlichen Institution
- Personen, die eine gesetzgebende, administrative oder richterliche Position irgendeiner Art innehaben
- Beamte, Angestellte oder Vertreter einer öffentlichen internationalen Organisation wie den Vereinten Nationen oder der Weltbank
- leitende Angestellte, Direktoren, Mitarbeitende oder Vertreter staatseigener oder staatlich kontrollierter Unternehmen oder Gesellschaften
- Funktionäre oder Vertreter einer politischen Partei oder
- Kandidat/innen für ein politisches Amt.



Zusätzliche Ressourcen

Unsere Werte

Verhaltenskodex

Richtlinie für politisches Engagement (Political Engagement Policy)

Leitlinie zur Kommunikation mit Amtsträgern (Communicating with Public Officials Guideline)

Standard zu Geschenken und Einladungen – Industrieanlagen (Gifts and Entertainment Standard – Industrial Assets)

Standard zu Geschenken und Einladungen – Marketing (Gifts and Entertainment Standard – Marketing)

Verfahren zu Know Your Counterparty – Marketing (Know Your Counterparty Procedure – Marketing)

Standard zu Know Your Counterparty – Industrieanlagen (Know Your Counterparty Standard – Industrial Assets)

Verfahren für Sorgfaltsprüfung (Due Diligence) und Management von Geschäftspartnern (Third Party Due Diligence and Management Procedure)

Verfahren für Joint Ventures sowie Fusionen und Übernahmen (Joint Venture and Merger and Acquisition Procedure)

Unser Zweck

“Auf verantwortungsvolle Weise
die Rohstoffe bereitstellen, die das
tägliche Leben voranbringen”

VERÖFFENTLICHT VON: Group Compliance
VERÖFFENTLICHT AM: 01.06.2021
LETZTE ÜBERPRÜFUNG: 16.08.2022
VERSION: 1.1
DOKUMENT-ID: GRP-POL-CMPL-100-v1.1

Diese Richtlinie wurde vom Verwaltungsrat
der Glencore plc genehmigt.

Glencore plc
Baarer mattstrasse 3
CH-6340 Baar
Switzerland

TEL +41 41 709 2000
FAX +41 41 709 3000
EMAIL info@glencore.com
WEB glencore.com